

Interpellation Fraktion die Mitte vom 4. September 2025 betreffend Vorgehen gegen mutmasslich illegale Geschäftstätigkeiten in Wettingen; Beantwortung

Der Gemeinderat nimmt zur Interpellation wie folgt Stellung:

Frage 1

Wie schätzt der Gemeinderat die Diversität und Durchmischung der Geschäfte an der Landstrasse ein?

Antwort des Gemeinderats

Analog anderer belebter Strassen im Kanton Aargau dürfte sich die Durchmischung der Geschäfte in Wettingen von anderen Örtlichkeiten nicht gross unterscheiden. Auffallend ist, dass in Wettingen die meisten Lokaltäten und Geschäfte sich entlang der Landstrasse oder im Einkaufszentrum Tägipark befinden. An anderen Strassen sind eher wenige Betriebe eingemietet.

Frage 2

Welche Massnahmen ergreift der Gemeinderat, um das lokale Gewerbe, das ebenfalls an der Landstrasse vertreten ist, zu unterstützen?

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat ist in regelmässigem Austausch mit dem lokalen Gewerbe. Dieser findet insbesondere über Anlässe des Handels- und Gewerbevereins Wettingen-Neuenhof statt. Im Weiteren werden auch regelmässig Gewerbebesuche durch den Gemeindeammann und die Leiterin Standortförderung durchgeführt.

Frage 3

Spielt das Standortmarketing in Wettingen eine aktive Rolle für eine angemessene Durchmischung der Angebote an der Landstrasse / in der Gemeinde?

Antwort des Gemeinderats

Auf die Durchmischung der Angebote haben Gemeinderat und Standortmarketing praktisch keinen Einfluss. Die Vermietung und damit die Eröffnung der unterschiedlichen Gewerbe liegt in der Verantwortung der Eigentümerschaften und kann somit durch das Standortmarketing der Gemeinde wenig beeinflusst werden. Der Gemeinderat steht jedoch im Austausch mit dem Handels- und Gewerbeverein Wettingen-Neuenhof und sucht vermehrt den Kontakt mit den Eigentümerschaften.

Frage 4

Welche Rolle spielt das Standortmarketing bei der Ansiedlung von Geschäften wie Beautysalons, die grosse Flächen besetzen, wo wenig läuft?

Antwort des Gemeinderats

Siehe Antwort Frage 3.

Frage 5

Teilt der Gemeinderat die Überzeugung, dass die Geschäftstätigkeiten solcher Unternehmungen kontrolliert und illegale Tätigkeiten geahndet werden müssen?

Antwort des Gemeinderats

Auch der Gemeinderat duldet keine illegalen Geschäftstätigkeiten. In der Thematik stehen die Regionalpolizei und die Kantonspolizei in einem regen Austausch. Es finden regelmässig Kontrollen in entsprechenden Ladenlokalen statt. Dabei waren bei Kontrollen 2024 und 2025 wenige oder keine Verstösse festzustellen. Trotz dieser Kontrollen kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch in Wettingen organisierte Kriminalität vorkommt.

Frage 6

Wie hoch schätzt der Gemeinderat die Dringlichkeit ein, sich angesichts der sich ausbreitenden Shops auf ein koordiniertes Vorgehen aller Behörden zu einigen?

Antwort des Gemeinderats

Grundsätzlich müssen alle Lokal- resp. Ladenbetreiber über entsprechende Bewilligungen für die eigene Geschäftstätigkeit verfügen. Solche werden von verschiedenen Amtsstellen und Behörden regelmässig überprüft. Werden Verstösse oder Unregelmässigkeiten festgestellt, resultieren Verwarnungen, Nachkontrollen, Ordnungsbussen oder gar Verzeigungen. Im Jahr 2026 werden im Vertragsgebiet der Regionalpolizei Wettingen-Limmattal mehrere Kontrollen durchgeführt. Diese werden gemeinsam mit der Kantonspolizei, AWA, MIKA, BAZG etc. gemacht und es wird auch ein Augenmerk auf den Brandschutz gelegt.

Frage 7

Landammann Dieter Egli sagte in einem Interview mit dem Badener Tagblatt: "Wichtig ist, dass die Polizei einen gewissen Kontrolldruck aufrechterhält, zusammen mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit sowie mit dem Amt für Migration und Integration". Oliver Bär, Leiter Regionalpolizei, bestätigt auf Anfrage, dass die Regionalpolizei Wettingen-Limmattal regelmässig (ca. 5x/Jahr) Kontrollaktionen bei verdächtigen Shops durchführt. Wie arbeiten die verschiedenen Abteilungen der kommunalen Verwaltung (Steuerabteilung, Bau- und Planung etc.) zusammen, um die Polizei in dieser "Nadelstich-Taktik" zu unterstützen?

Antwort des Gemeinderats

Eine systematische und koordinierte Vorgehensweise zwischen Abteilungen der Gemeindeverwaltung und den Polizeiorganen gegen mögliche organisierte Kriminalität ist nicht möglich. Eine engere Zusammenarbeit mit dem Gemeindebüro besteht bereits. Die Abteilungen Steuern sowie Bau und Planung können nur in Verdachtsmomenten aktiv werden. Es sind auch Hinweise aus der Bevölkerung resp. Kundschaft hilfreich.

Frage 8

Werden von Gemeindeseite die Möglichkeiten zur Kontrolle der fraglichen Lokale ausgeschöpft, zum Beispiel durch feuerpolizeiliche Kontrollen?

Antwort des Gemeinderats

Die Abteilung Bau und Planung prüft im Rahmen eines Baugesuches die baurechtlichen sowie feuerpolizeilichen Anforderungen. Der Gemeinderat erteilt eine Baubewilligung, sofern das Baugesuch den baurechtlichen und feuerpolizeilichen Anforderungen entspricht. Eine feuerpolizeiliche Kontrolle findet bei der Schlussabnahme vor Inbetriebnahme des Lokals statt. Sporadische Kontrollen nach der Inbetriebnahme sind nicht vorgesehen resp. benötigen einen dringenden Verdacht. Die Abteilung Bau und Planung geht jedoch konkreten Hinweisen aus der Bevölkerung gewissenhaft nach.

Frage 9

Die Zurückdrängung der organisierten Kriminalität ist arbeitsintensiv. Was der Regionalpolizei Wettingen-Limmattal laut Aussage des Leiters Repol am meisten nützen würde, ist mehr Personal- nicht unbedingt Polizistinnen und Polizisten, sondern auch Zivilangestellte. Wie steht der Gemeinderat zu diesem Anliegen?

Antwort des Gemeinderats

Der Leiter Regionalpolizei Wettingen-Limmattal hat anfangs Jahr einer zivil angestellten Mitarbeiterin in diesem Bereich verschiedene Aufgaben übertragen. Ein Ziel dabei ist, eine Gesamtübersicht über das ganze Einsatzgebiet der Vertragsgemeinden zu gewinnen. Daraus können dann gemeinsame Kontrollen vorbereitet oder Massnahmen getroffen werden. Angesichts der Komplexität der Fragestellungen im Bereich der organisierten Kriminalität sind die heutigen personellen Ressourcen zu knapp, um hier den Druck zu erhöhen.

Frage 10

Könnte sich der Gemeinderat vorstellen, den Einwohnerrat und die Bevölkerung an einem Infoanlass mit dem Leiter Repol über die Problematik und die Gegenmassnahmen aufzuklären?

Antwort des Gemeinderats

Die von der Interpellantin angesprochene illegale Geschäftstätigkeit betrifft ein komplexes Themenfeld. Bei den von der Polizei aufgedeckten Verfehlungen seitens der Shop Betreiber sind meist Widerhandlungen gegen die "Verordnung über die Einführung des freien Personenverkehrs" (VEP) oder selten gegen das Bundesgesetz über die "Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration" (AIG) zu verzeichnen.

Die Bekämpfung von Strukturkriminalität ist weit vielschichtiger und betrifft Vermieter, Mieter, Betreiber. Kundinnen und Kunden sind ebenso angesprochen. Sie sollen Wahrnehmungen melden, so dass die entsprechenden Organe aktiv werden können.

Der Bundesrat hat im Dezember 2025 die Strategie der Schweiz zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität (OK) gutgeheissen. Dabei ist auch die Sensibilisierung der Bevölkerung in diesem Bereich wichtig. Diese muss breiter erfolgen. Aus Sicht des Gemeinderates erübrigt sich ein Infoanlass für den Einwohnerrat und die Bevölkerung.

Der jährlich stattfindende Gewerbegipfel, ein Gefäss von Handels- und Gewerbeverein Wettingen-Neuenhof (HGV) und der Gemeinde, ist immer einem bestimmten Thema gewidmet. Er soll auch für Nichtmitglieder des HGV geöffnet werden. Damit können auch Eigentümerschaften an der Landstrasse erreicht werden.

Wettingen, 16. April 2026

Gemeinderat Wettingen

Markus Haas
Gemeindeammann

Urs Blickenstorfer
Gemeindeschreiber